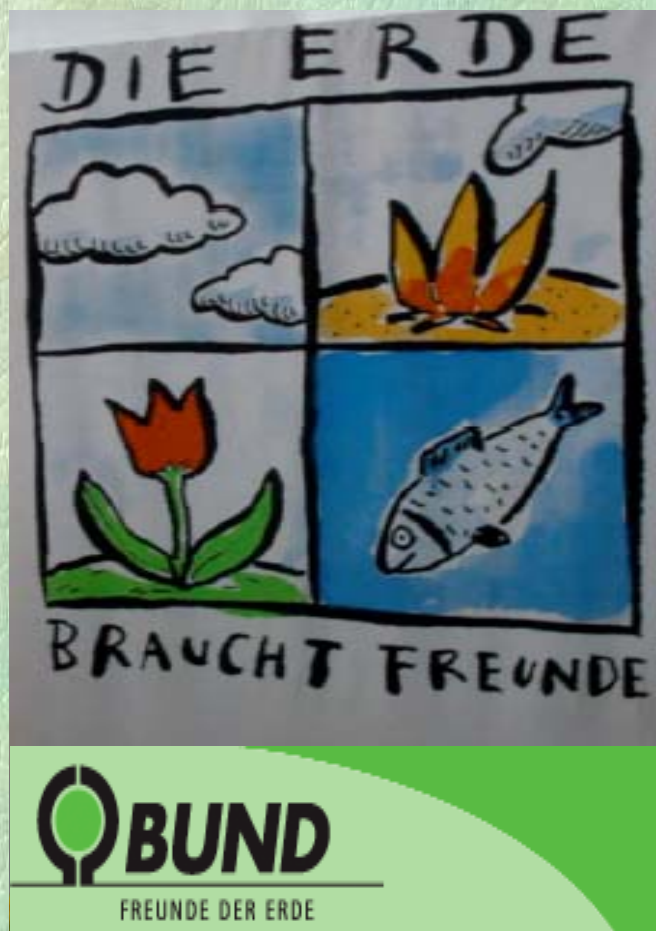


Bund für **U**mwelt und **N**aturschutz **D**eutschland

30 Jahre

Ortsgruppe Bensheim

1979 - 2009



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Ortsgruppe Bensheim

Der Ortsverband des BUND-Bensheim existiert seit 1979. Er umfasst ca. 300 Mitglieder und Förderer, der aktive Kern besteht aus einer kleinen Gruppe von Aktiven.

Wir freuen uns immer über weitere Interessierte Mitbürger(Innen) die uns unterstützen wollen.

Global denken - Lokal handeln!
BUND-Leitmotiv

Unsere Naturschutzarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- ✓ Krötenschutzaktion im Frühjahr
 - ✓ Betreuung unserer Benjeshecke
 - ✓ Betreuung und Pflege unserer Streuobstwiese (ca. 40 Hochstämme)
 - ✓ Betreuung eines ehemaligen Weinberges am Kirchberg als Magerbiotop mit Trockenmauer
- ❖ Einen besonderen Schwerpunkt bildet unsere Öffentlichkeitsarbeit, die ganz verschiedene Bereiche umfasst, angefangen von:
- Führungen von Schulklassen an unserem Amphibienschutzzaun
 - Aktive Teilnahme am Ökomarkt in Bensheim
 - Regelmässige Kooperationen und Projekte mit anderen örtlichen Gruppen aus dem Umweltschutzbereich
 - ◆ Beteiligungen mit Stellungnahmen als „Träger Öffentlicher Belange“ an diversen Bauleitplanungen
 - Unregelmässigen Veranstaltungen wie z.B. Infoständen

Unsere regelmäßigen offenen Monatstreffen finden immer am 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Pfarrzentrum der Laurentiusgemeinde, Tannbergstrasse, Bensheim Weststadt statt.

1. Vorsitzender Andreas Rossa, Tel./ Fax: 06251/610923
2. Vorsitzender Bertram Blaich, Tel. 06251/77543 – Fax 790101
Email: bund.bensheim@bund.net Internet: <http://www.bund-bensheim.de>
Konto: 136 626 9 - BLZ 509 500 68 BezirksSparkasse Bensheim



Anlage einer Benjeshecke 1991



Aktion Naturnaher Garten mit der Stadt Bensheim



Gemeinsames Pflanzen eines Apfelbaumes 1991



Exkursion zur Grube Messel 2007



Vortrag mit Dr. Franz Alt 2006





BUND-Bensheim

Kindergruppe - BUNDjugend



Fast 10 Jahre gab es eine Kindergruppe in Bensheim. Umwelterfahrung für Kinder ist ein wichtiger Teil der Arbeit vieler Ortsgruppen.

Die BUNDjugend in Bensheim war über 10 Jahre zu ganz verschiedenen Themen und mit einer Vielzahl von Aktionen sehr aktiv.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen versuchten dabei immer wieder mit ihren Aktionen aufzurütteln um ein Umdenken zu erreichen.

Kindergruppe des BUND-Bensheim im Einsatz



Protest gegen die Versenkung der Brent Spar



Jährliche Protestaktion zum Jahrestag von Tschernobyl



Anlage eines Waldschadensfades 1994 mit 7 Schautafeln am Wambolder Sand



„Kampf um Dosi“ 1995



BUND-Bensheim

Praktischer Naturschutz



Schwerpunkt seit Gründung der BUND-Ortsgruppe in Bensheim vor 30 Jahren, war immer der praktische Umweltschutz, wie bei vielen anderen BUND-Gruppen.



Anlage einer Streuobstwiese mit 40 alten Streuobstsorten.



Apfelfest 2008

Anlage einer Trockenmauer:



Anlage einer Benjeshecke die sich mittlerweile zu einem artenreichen Heckenzug entwickelt hat.



Wenige Jahre später:



Amphibienzaun seit 1982 in Bensheim-Langwaden.



Neu angelegter Teich für Amphibien in Bensheim-Langwaden.

BUND- Bensheim: Tel./Fax 06251/ 610923; www.bund-bensheim.de

Vorträge, Infostände und Veranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zu verschiedensten Themen war immer ein Schwerpunkt bei den Aktivitäten der BUND Kreis- und Ortsgruppen.



Exkursion des BUND-Kreisverbandes 1996 in die Rhön.



Vortrag von Franz Alt zum Thema Erneuerbare Energien und Klimaschutz in Bensheim.



Infostände des BUND



Ausstellung zum Klimawandel im Landratsamt in Heppenheim.



Atomkraft und Biblis

Eine von vielen Demonstrationen zum Thema Atomkraft in Biblis im Sommer 2006.



Der Wald im Hessischem Ried

Der Riedwald ist durch Luftschadstoffe, Grundwasserabsenkung, Schädlinge und der fortschreitenden, Klimaveränderung schwer geschädigt und befindet sich teilweise nahe der Auflösung. Die schleichende Veränderung findet über die Jahre statt. Aus einem Stieleichen-Hochwald mit alten Eichenwäldern wurde an vielen Stellen ein lichter Niederwald mit Jungbäumen, die noch relativ widerstandsfähig sind.



1995 bei Biblis aufgenommen, ein riesiges Lager aus gefällten Eichen.

Waldstück bei Darmstadt, aufgenommen 2000 mit den letzten Hochstämmen.



Der Wald verändert sich seit 30 Jahren. Waldsterben ist vor allem im Riedwald weiter ein großes Problem. Die Einführung von Katalysator und Entschwefelungsanlagen in Kraftwerken reduzierte Schadstoffe. Doch die Belastungen sind weiterhin sehr hoch und müssen reduziert werden, beispielsweise Stickstoffe aus dem Strassenverkehr.

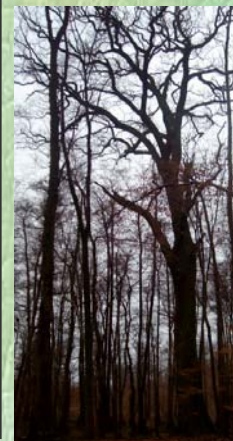


Ein alter Eichen-Baumriese im Bensheimer Niederwald



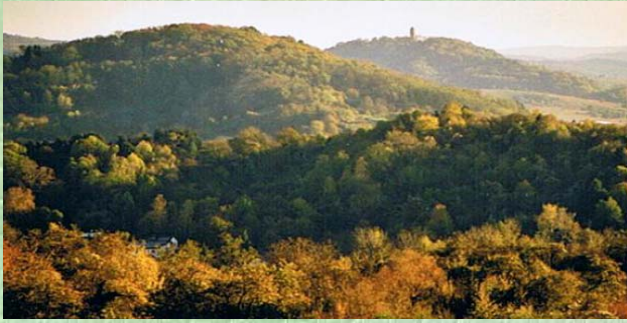
Waldstück bei Einhausen im Januar 2009

Ohne Wald auf der Welt, gibt es kein zukünftiges Leben!



Impressionen von der Bergstrasse

Global denken - Lokal handeln



Diverse Veranstaltungen und Presseartikel



Gedenken an Hiroshima

Jugend des BUND informierte in Bensheim / 1

Bensheim. Am vergangenen Samstag erinnerte die BUNDjugend Bergstraße (aktuelle Gruppe der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) an die Befreiung von Hiroshima an die menschliche Gewalt der Atombomben. Etwas 20 Menschen versammelten um 11 Uhr der Opfer des ersten Atombombenabwurfs über Hiroshima vor 50 Jahren, unter dessen Folgen auch heute noch weiterhin viele Menschen leiden.

In seiner kurzen Ansprache, die der Begegnung vorausging, wurde ausdrücklich auf die Aktualität des Themas hingewiesen. Ganz der Maximaler Präsident Jacques Chirac für die nahe Zukunft eine Rede von Absicht angekündigt hat.

Außerdem wird im September dieses Jahres der Transport eines Castor-Käfers mit radioaktivem Abfall von dem Kernkraftwerk Bilibis erwartet. Für hoch-

radioaktiven Müll sicheren Kräftegerade stehen dabei als die Aufgabe an das Bewusstsein unseres Staates. In schließend zogen sie in einem Gedächtnis mit der Begegnung während des ges. die BUNDjugend stand am Bürgerhaus. Die Veranstaltung wurde von dem Umwelt- und Naturschutz Bund Bensheim organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Umwelt- und Naturschutz Bund Bensheim organisiert. Die Veranstaltung wurde von dem Umwelt- und Naturschutz Bund Bensheim organisiert.

**B.U.N.D.
S
tarkes
P
otential,
E
wiges
C
haos,
H
andlungsfreudiges
T
eam**

Wir wissen zwar auch nicht genau wie es sein wird, aber wir wissen, dass Sommer wie Winter immer mal los ist (im siehst).
Wir wissen aber, dass Sommer wie Winter immer mal los ist (im siehst).
Wir wissen aber, dass Sommer wie Winter immer mal los ist (im siehst).

Infos zu den Veranstaltungen, oder zur BUNDjugend oder zum BUND selbst, gibt es bei Andreas Rossa 06251/610923, oder Bertram Blaisch 06251/77543.

BERGSTRÄSSER ANZEIGER 12.10.79

„Harrisburg“ bestätigt die Warnungen

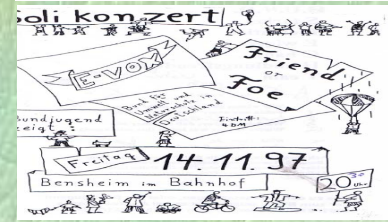
BUND traf sich zur ersten Sitzung nach der Sommerpause

BENSHEIM. (oh). „Harrisburg“ sowie die unzähligen bundesdeutschen Atomkraftwerke, die den Betreuerungen der sehr wohl zu einer Katastrophe vollauf bestätigt.“ So I Vorsitzende der Ortsgruppe des Umwelt und Naturschutz Bund (BUND).

BUND ist kein „Meisenzuchtverein“

Maria Schömb's bleibt erste Vorsitzende / Viele Aktivitäten

Bensheim. (mth). Auf der Jahreshauptversammlung...



BENSHEIM

BA/1713/La112/H11

BA-Dienstag 29.10.2002

Dien

„Was wir den Tieren antun, wird auf uns zurückfallen“

Vortrag von Franz Alt / Zaubersprüche: „Ökologische Landwirtschaft und solare Energiewende“ / Lebhaftige Diskussion

Bensheim. 150 Tier- und Pflanzenarten ausgewertet und 88 Millionen Tonnen fruchtbarer Boden zerstört, dafür 20.000 Hektar Weide und 100 Millionen Tonnen Treibhausgas produziert – so sah die tägliche (!) Bilanz einer „Öko-Tagesschau“ aus, so es denn eine gäbe. „Wer wollte da sein eigenes Eckel sein?“ fragte Franz Alt, der streitbare Journalist und Autor, der auf Einladung des Bensheimer BUND und des Nord-Süd-Forums seine Zuhörer gut zwei Stunden in Atem hielt.



VORTRAG. Dr. Franz Alt, bekannt aus zahlreichen Fern- und Hörfunkbeiträgen, ist in Bensheim zu Gast. „Gesunde Lebensmittel für alle – 2. Ausgabe“, zu der der BUND Bensheim zusammen mit GGGEW tritt. Bei der Gelegenheit stellt Franz Alt sein neues Buch vor.

14. Öko-Markt Bensheim

ein Erlebnis für die ganze Familie

Sonntag, 27. Oktober 2002

Bürgerhaus Bensheim, 11-18 Uhr

Ausstellung mit:

- rund 40 Anstellern
- Fachredaktionen
- Kinderprogramm
- Infostände von Naturschutzverbänden
- Bienen und Wäbchen, regionale Erzeugnisse
- Essen und Trinken – gesund und schmeckt

Schwerpunktthema: Bio-Lebensmittel, Lebensmittelqualität, neues Bio-Siegel

Vorträge zum Thema gesunde Lebensmittel:

- 11:30 Uhr „Brot vom Bio-Bäcker“, Bäckerei Rauen, Bensheim
- 14:00 Uhr „Die Lebensmittel – die bessere Alternative?“ Ruth Wietzek, Verbraucher-Zentrale Hessen e.V.

17:30 Uhr Franz Alt

„Agrarwende jetzt – gesunde Lebensmittel für alle“



„Ein Tschernobyl ist schon zuviel!“

(Melodie „Lady In Black“)

1. Wir hörten was aus Schweden von radioaktivem Regen die Meldung in den Medien, es sei etwas geschehen der Frühling brachte Sonne und trieb uns raus mit Wärme hinaus zum ersten Mal. Gefahr wird nicht gesehen.

2. Die Strahlenwolke zog ins Land am Abend gab man es bekannt man sagte uns in Rußland gab's ein Reaktorleck am Wochenende dann der Schock es brannte ein Reaktorblock in Tschernobyl da schmolzen die Kernbrennstäbe weg

3. Was mache mer, was tun mer jetzt? Die Menschen waren sehr entsetzt und unsere Regierenden – die waren sehr verwirrt ach sowas kann hier nicht geschehen wir ham ein besseres System und mehr Reaktorsicherheit, sagt Zimmermann und irt

4. Bequem und Milliquell die Werte stiegen furchtbar schnell dann wurde uns gesagt, es gab keine Gefahr doch Milch, Rhabarber und Salat und Kräuter, Eier und Spinat die sollten wir vermeiden, weil's wohl bedenklich war

5. Das Cäsium, das Strontium das Jod und das Plutonium die strahlen hier noch lange und geben keine Ruh und wenn Du sagst ich riech es nicht ich seh, ich schmeck, ich fühl es nicht dann sag ich Dir: es fehlt dem Menschen das Organ dazu

6. Doch steckt den Kopf nicht in den Sand der ist verstrahlt wie's ganze Land dankt lieber nach, der nächste GAU der kann in Biblis sein doch noch ein GAU wie Tschernobyl darf nicht passieren, das wär zuviel drum rufen wir hier alle: „Kernkraftwerke Nein“

(Teamerarbeitskreis des BDP Neu-Anspach)



Agrarwende jetzt - Gesunde Lebensmittel für alle

Franz Alt wird auch sein neues Buch vorstellen „Krieg um Öl oder Frieden durch die Sonne“



Naturerlebnis-Kindergruppe

Monatliches Treffen von 15 - 17 Uhr - Dienstags nachmittags

Alter: 5-10 Jahre

Organisiert und Veranstaltet vom BUND-Bensheim
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Mitzubringen sind: Ein Rucksack mit etwas Proviant, wettergerechte Kleidung und Schuhe sowie Interesse Natur zu entdecken und zu erfahren.

Es wird empfohlen, den Zeckenschutz zu beachten!

Anmeldung: Naturschutzzentrum Tel.: 06251-708793 oder

Andreas Rossa, Tel.: 06251/610923; www.bund-bensheim.de, email: bund-bensheim@gmx.de

Kosten: Anmeldung als BUND-Mitglied (Kinder Jahresbeitrag € 16)

Im Wald toben, lauschen, schleichen, riechen, schauen, fühlen und schmecken -
Kröten retten und zum sicheren Teich bringen - Kästen bauen, in denen sich
Insekten wohlfühlen -
Gesunde Leckereien kochen - Wiesen und Bäche erforschen - Stockbrot backen
am Lagerfeuer -
Spielplätze anschauen und bewerten - Winterspuren entdecken - Orientierung im
Gelände mittels Karte und Kompass

Treffen und Programm der Kindergruppe:

25.8. Alles rund um das Thema Wasser.

Ort: Naturschutzzentrum

29.9. Streuobstwiese, Äpfel und Apfelsaft auf
der BUND Streuobstwiese in Auerbach.

Treffpunkt Autohaus Vogler, Berliner
Ring/Zwingenberg

27.10. Bunter Herbst im Naturschutzzentrum

24.11. Weihnachtliches Basteln im
Naturschutzzentrum

